

One Billion Rising ist eine weltweite Kampagne zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Nach dem Aufruf der New Yorker Performance Künstlerin Eve Ensler im Herbst 2012, wurde die Kampagne erstmals am Valentinstag 2013 gestartet. Die gemeinnützige Organisation V-Day übernahm die weltweite Koordination und Verbreitung. Ziel von One Billion Rising ist es, eine Milliarde Menschen auf der ganzen Welt zu versammeln, die sich erheben und ein Ende der Gewalt fordern, von der laut einer Umfrage der Vereinten Nationen, eine von drei Frauen in ihrem Leben betroffen ist.

One Billion Rising ist ein Aufruf zum Handeln, der sich auf die erschütternde Statistik stützt, dass eine von drei Frauen auf der Welt im Laufe ihres Lebens misshandelt, geschlagen oder vergewaltigt wird. Bei einer Weltbevölkerung von 7 Milliarden Menschen sind das mehr als eine Milliarde Frauen und Mädchen.

Die Kampagne hat sich zu einer der größten Massenaktionen zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen in der Geschichte entwickelt. Jedes Jahr am 14. Februar kommen Aktivist*innen auf der ganzen Welt zusammen, um Mahnwachen, Märsche, Tänze und andere Veranstaltungen abzuhalten, um auf das Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen. Die Kampagne steht unter dem Motto "Rise, Release, Dance" (Aufstehen, Befreien, Tanzen) und soll die Menschen dazu ermutigen, zusammenzukommen, ihre Stimme zu erheben und Maßnahmen zu ergreifen, um die Gewalt gegen Frauen zu beenden.

Das Thema von One Billion Rising 2023 lautet "RISE For Freedom & to Create the New Culture" und fordert ein Ende der patriarchalischen Systeme und Strukturen, die Frauen und Mädchen unterdrücken. Es ist ein Aufruf zur totalen Revolution, nicht nur zur Veränderung innerhalb der bestehenden Systeme, sondern zu einer vollständigen Umgestaltung der Systeme selbst.

In diesem Jahr konzentrieren sich die Organisatoren auch auf die Schaffung sicherer Räume für marginalisierte Gemeinschaften, darunter indigene Frauen, farbige Frauen, Frauen mit Behinderungen sowie lesbische, bisexuelle und transsexuelle Frauen. Die Veranstaltung bittet die Menschen auch, sich auf gemeinschaftsbasierte Lösungen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen zu konzentrieren und zu erkennen, dass Sicherheit und Gerechtigkeit miteinander verbunden sind.

One Billion Rising legt auch großen Wert auf die Macht von Kunst und Kultur bei der Gestaltung von Einstellungen und der Förderung des sozialen Wandels. Aktivisten auf der ganzen Welt nutzen Tanz, Musik, Poesie, Theater und andere Formen des künstlerischen Ausdrucks, um die Botschaft zu verbreiten und Gemeinschaften zu mobilisieren, gegen Gewalt gegen Frauen vorzugehen.

Der Kampagne ist es auch gelungen, verschiedene Gruppen von Menschen aus der ganzen Welt zusammenzubringen, darunter Regierungsvertreter, Aktivisten, Prominente und ganz normale Bürger*innen, um ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu fordern.

One Billion Rising ist mehr als nur eine Kampagne, es ist eine globale Bewegung von Menschen, die zusammenkommen, um ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu fordern. Durch die Sensibilisierung und Ermutigung zum Handeln hofft One Billion Rising, eine Welt zu schaffen, in der Frauen und Mädchen frei von Angst, Leid und Unterdrückung leben können. Und mit dem Thema "RISE For Freedom & to Create the New Culture" im Jahr 2023 und dem Schwerpunkt auf gemeinschaftsbasierten Lösungen wird die Kampagne auch weiterhin eine starke Kraft für Veränderungen und soziale Gerechtigkeit sein.

Schließen Sie sich uns am 14. Februar 2023 an, um gemeinsam aufzustehen, uns zu befreien und zu tanzen, um eine Revolution der Sicherheit und Gerechtigkeit für alle Frauen und Mädchen zu schaffen.

Am 14. Februar tanzen und protestieren wir wieder.

Wir tanzen gemeinsam für ein Ende der Gewalt an Frauen und Mädchen.

Treffpunkt um 15:45 Uhr Haidplatz Regensburg. Kommt alle wieder zahlreich!

Lebenswerte Gesellschaft e.V.

Elisabeth Geschka